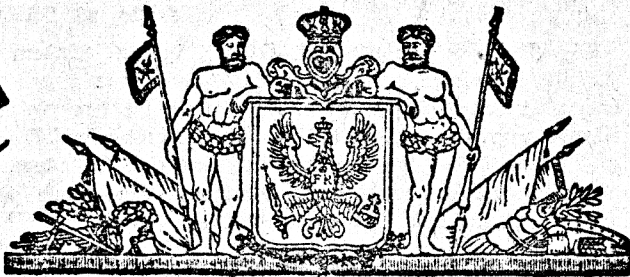


Vossische



Zeitung

Begründet

1704

Königlich privilegierte Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen

Bezugsbedingungen und Anzeigenpreise, sowie Beilagen, Erscheinungsweise usw werden im Kopf der Morgen-Ausgabe aufgeführt

Im Verlage von Ullstein & Co. Verantwortl. für die Redaktion (mit Ausnahme des Handelstells): H. Bachmann in Berlin

\* Hauptgeschäftsstelle: Berlin SW, Kochstraße 22-26 \*

Fernsprech Zentrale: Ullstein & Co. Moritzplatz 11 806, 11 801, 11 802 bis 11 850, sowie 15 280, 15 281, 15 282 bis 15 291

Feindliche Angriffe an der Souche abgewiesen.

Die deutsche Antwort in Washington.

Drahtmeldung der „Vossischen Zeitung“.

os Rotterdam, 29. Oktober.

Die deutsche Note wird, wie Reuter aus Washington meldet, dort nur als Empfangsbekätigung angesehen. Man benötige keine Empfangsbekätigung, da Wilson die ganze Korrespondenz an die Alliierten weitergegeben habe...

\* Genf, 29. Oktober.

„Petit Journal“ versichert, daß die alliierten Regierungen nicht nur bis jetzt noch keinen Beschluß gefaßt haben bezüglich des Ortes, wo evtl. die Friedenskonferenz zusammenzutreten soll...

Die österreichische Note und Deutschland

Von österreichischer Seite ist die Behauptung aufgestellt worden, — wenigstens finden sich dahingehende Angaben in Wiener Blättern — daß Graf Andrássy die Note an Wilson erst abgesandt habe, nachdem er sich des Einverständnisses Deutschlands versichert hatte...

Die Haltung der Türkei.

Eine amtliche Bekätigung des Friedensschrittes der Türkei liegt bisher nicht vor. Auch der türkische Botschafter in Berlin ist bisher ohne jede Nachricht darüber.

Die Besprechungen in Paris.

Drahtmeldung der „Vossischen Zeitung“.

os Rotterdam, 29. Oktober.

Ueber die Konferenz der alliierten Staatsmänner in Paris teilt Reuter mit, man dürfe nicht annehmen, daß sich die Konferenz ausschließlich mit Angelegenheiten der Waffenstillstandsbedingungen beschäftigen werde...

Französische Stimmen für Wilson.

Drahtmeldung der „Vossischen Zeitung“.

ps Bern, 28. Oktober.

Ein Zeichen dafür, daß die gemäßigtere Stimmung der französischen Sozialisten (vgl. das Manifest gegen den Gewaltfrieden, das in der „Vossischen Zeitung“ vom 29. Okt. mgs. wiedergegeben wurde) auch auf weitere Volkskreise übergegangen ist...

Ihre einfache Anwendung die französische Republik die Wiederherstellungen, Zurückstellungen und Garantien eines gerechten und dauerhaften Friedens finden wird.

Der Bericht des Hauptquartiers.

Großes Hauptquartier, 29. Oktober.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

In der Eys-Niederung wiesen wir Teilangriffe des Gegners bei Dfene ab. Stärkere feindliche Abteilungen, die nordwestlich von Conde das östliche Scheideufer zu gewinnen suchten, wurden im Gegenstoß zurückgeworfen. Südlich der Scheide drangen starke englische Angriffe bei Farnars vorübergehend in unsere Linien ein...

Seeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Angriffe der Franzosen gegen den Dife-Kanal zwischen Etreux und Lesquielles schreiteten in unserem zusammengefaßten Artilleriefeuer. Schwache Teile, die über den Kanal vorrückten, wurden im Gegenstoß zurückgeworfen. Westlich von Guise kamen feindliche Angriffe in unserem Feuer nicht voll zur Entwicklung...

Seeresgruppe Gallwitz.

Zwischen Aire und Maas zeitweilig auflebende Artillerietätigkeit.

Wir schossen in den beiden letzten Tagen 49 feindliche Flugzeuge und 3 Fesselballone ab.

Der Chef des Generalstabes des Feldheeres.



er Appell an die Pflicht gegenüber dem Vaterlande hat im deutschen Volk stets einen stärksten Widerhall gefunden, wenn die Not am größten war.

Hört auf die Stimme der Vaterlandsliebe: Kriegsanleihe zeichnen!

Räumung Bakus durch die Türken.

Meldung der Express-Korrespondenz.

Wozkau, 29. Oktober.

Sier eingetroffene kaukasische Zeitungen enthalten die Mitteilung, daß es zwischen den Führern der um den Besitz von Baku kämpfenden englischen und türkischen Streitkräfte zu einem Abkommen gelangt ist. Demzufolge haben sich die Türken verpflichtet, Bakü ohne Kämpfe zu räumen...

Keine Grenze mehr zwischen Polen und Galizien.

Drahtmeldung.

Warschau, 29. Oktober.

Die Aufhebung der galizisch-polnischen Grenze ist nunmehr völlig durchgeführt. Die Grenzwachen und Steuerbeamten wurden zurückgezogen. Bei Reisen von Galizien nach Polen und umgekehrt werden den Reisenden keine Schwierigkeiten mehr in den Weg gelegt.

Im amerikanischen Kriegsgefangenenlager.

Von

Dr. Ludwig Darmstadtler.

„War is hell!“ (Krieg ist Hölle). Das von General Sherman geprägte Axiom ist auch die Ansicht der in Rastatt und Billingen internierten amerikanischen Kriegsgefangenen. Die „Gammies“ in Rastatt sowohl, wo nur Mannschaften und Unteroffiziere untergebracht sind, wie auch die Offiziere in Billingen, sie geben alle zu, daß sie sich in ihren Erwartungen, eine Sportreise über den „großen Bach“ machen zu dürfen, etwas anderes vorgestellt haben...

In den Internierungslagern sind ein Kinotheater, eine Konzerthalle, ein Mollerabeller, eine Bibliothek, Badebequemlichkeiten, Spielplätze für Lawn-Tennis, Foot- und Base-Ball vorhanden und auch eine Kantine, wo Bier, Wein, Mineralwasser ausgeschenkt und allerlei Nebenwachen wie Toilettenartikel, Tabak, Zigaretten, Zigarren, usw. Gemüße, Obst erstanden werden können...